

**Call for Papers der „DAVO-Werkstattgespräche“  
DAVO-Kongress Berlin (6.-8.10.2011)**

**„DAVO-Werkstattgespräche“ zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

Abgesehen von ihren Betreuern verfügen die meisten jungen Wissenschaftler/innen kaum über persönliche Netzwerke in ihren Forschungsgebieten oder zu wissenschaftlichen Fachkolleginnen und -kollegen. Gerade in der Phase einer Konzeptentwicklung für Forschungsarbeiten können solche Kontakte jedoch nicht nur unschätzbare Funktionen als „Türöffner“ erfüllen, sondern junge Wissenschaftler/innen mit Tipps und kritischen Anregungen bei der inhaltlichen und methodischen Gestaltung ihrer Projekte und der Literaturrecherche unterstützen. Die richtigen Kontakte zum richtigen Zeitpunkt helfen nicht nur das Gelingen eines Forschungsprojektes zu befördern, sondern auch seine Bearbeitungszeit erheblich zu verkürzen. Zu diesem Zweck wurden im Jahr 2006 in Hamburg erstmals die „Werkstattgespräche“ durchgeführt. Diese stießen auf eine so außerordentlich positive Resonanz, dass das Forum nun im sechsten Jahr stattfinden wird. Die Werkstattgespräche werden dieses Jahr von Dr. Thomas Demmelhuber (Erlangen), Prof. Dr. Birgit Krawietz (Berlin) und PD Dr. Steffen Wippel (Leipzig/Berlin) betreut.

**Ziel**

Im Rahmen von speziellen Panels des DAVO-Kongresses in Berlin vom 6. bis 8. Oktober 2011 können Studienabschlussarbeiten und Promotionsvorhaben aller Fachrichtungen, die sich in der Konzeptions- oder Durchführungsphase befinden, einem fachkundigen Publikum präsentiert werden. Hier sollen gerade keine fertigen Arbeiten vorgestellt werden, sondern im Rahmen der DAVO-Nachwuchsförderung sollen jungen Mitgliedern Tipps und Anregungen für ihre laufenden Arbeiten vermittelt werden. Damit soll ihnen zugleich eine Gelegenheit eingeräumt werden, sich vor einem Fachpublikum mit ihren Ideenskizzen zu erproben, ohne bereits dem Verteidigungsdruck einer abgeschlossenen Forschungsarbeit ausgesetzt zu sein. Bereits vor der Tagung werden die eingereichten Beiträge betreut, wodurch inhaltliche Brüche im Vorfeld aufgezeigt, Präsentationsunsicherheiten behoben und auf rhetorische Mängel rechtzeitig hingewiesen werden soll.

**Einsendung von Vortragsangeboten bis zum 1. Juli 2011**

Vortragsangebote in Form von Zusammenfassungen der Forschungskonzepte (max. 400 Wörter) werden zunächst von Thomas Demmelhuber gesammelt. Sie sind per E-Mail bis zum 1. Juli 2011 an *Thomas.Demmelhuber@polwiss.phil.uni-erlangen.de* zu senden. Bitte beachten Sie den auf der Tagungshomepage der DAVO für Sie bereitgestellten Leitfaden zur Erstellung der Vortragskonzeptionen. Die potentiellen Referenten/innen werden nach einer Begutachtung ihrer Konzepte bis spätestens 1. August 2011 über die Annahme oder Ablehnung ihrer Beiträge von den Organisatoren informiert. Sie erhalten zugleich ein erstes Feedback zu Ihren Vortragsangeboten. Aufgrund der aufwändigen Betreuung der Beiträge wird nur noch eine begrenzte Anzahl an Vorträgen angenommen.

**Kongressanmeldung**

Unabhängig von der Annahme Ihres Vortragsvorschlages sollten Sie sich bis zum Anmeldeschluss am 1. Juli 2011 für den Kongress angemeldet haben. Spätere Anmeldungen sind mit einem Säumniszuschlag verbunden. Sollte Ihr Vortragsangebot angenommen werden, wird Ihr Vortrag von den Werkstatt-Organisatoren an das Tagungsbüro gemeldet.

**Einreichung der fertigen Vorträge bis zum 5. September 2011**

Die fertigen Vorträge sind bis spätestens zum 5. September 2011 an den jeweiligen Betreuer zu senden, die den Referent/innen ggf. weitere Verbesserungsvorschläge mitteilen werden.

**Vortragssprache**

Die Vorträge sind in der Regel auf Deutsch zu halten.

**Zeitraumen der Vorträge**

Da der praktische Nutzen aus Vortrag und Feedback-Runde für die Vortragenden im Vordergrund stehen soll, ist der Zeitrahmen für den Diskussionsteil nach den jeweiligen Vorträgen (15 Min.) genauso groß bemessen wie der Zeitrahmen für die Vorträge selbst.

**Mitwirkung erfahrener DAVO-Mitglieder erwünscht**

DAVO-Mitglieder, die bereit sind, einzelne thematische Bereiche im Rahmen der Nachwuchsarbeit zu betreuen, werden gebeten, sich bei den Organisatoren zu melden.

**Weitere Informationen**

Dr. Thomas Demmelhuber, Institut für Politische Wissenschaft, Politik und Zeitgeschichte des Nahen Ostens, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Bismarckstr. 8, 91054 Erlangen; Tel.: 09131/8526655; Fax: 09131/8526654; E-mail: *Thomas.Demmelhuber@polwiss.phil.uni-erlangen.de*)

Thomas Demmelhuber (*Thomas.Demmelhuber@polwiss.phil.uni-erlangen.de*), Birgit Krawietz (*birgit.krawietz@fu-berlin.de*), Steffen Wippel (*steffen.wippel@rz.hu-berlin.de*)